

**PRESSEINFORMATION****Björn Schlier erhält den Heinz-Heckhausen-Preis  
der Deutschen Gesellschaft für Psychologie**

**Für seine zukunftsweisenden Arbeiten auf dem Gebiet der Psychosen-Forschung wird Dr. Björn Schlier von der Universität Hamburg mit dem diesjährigen Heinz-Heckhausen-Preis für Jungwissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftler der DGPs ausgezeichnet. „Björn Schlier gelingt es, in seiner äußerst kreativen und methodisch aufwändigen Dissertation eine detaillierte Prozessperspektive auf das Zusammenspiel von Stress und psychotischen Symptomen zu geben“, erklärt Birgit Spinath, Präsidentin der DGPs. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, dem 16. September 2020 in virtueller Form statt.**

Björn Schlier beschäftigt sich in seiner Forschung mit der Diagnostik von Psychose-Symptomen und psychose-ähnlichem Erleben. Ausgehend von einem Vulnerabilitäts-Stress-Ansatz und einer dimensionalen Konzeptualisierung psychischer Störungen widmet er sich psychotischen und psychosenahen Symptomen in klinischen und nicht-klinischen Stichproben. Er geht der Frage nach, wie intraindividuelle Veränderungen von psychotischen Symptomen mit Veränderungen im Stresserleben zusammenhängen und wie die zeitliche Abfolge ist. Dazu führt er sogenannte Experience-Sampling-Studien durch, bei denen Probanden über längere Zeiträume hinweg während ihrer Alltagstätigkeiten befragt werden. Aus Sicht der Jury und des DGPs-Vorstands sind die neuartigen, spezifischen Methoden, die Björn Schlier in seiner Forschung einsetzt, zu diesem Thema einzigartig. Björn Schlier schlägt darüber hinaus auch die Brücke in die therapeutische Praxis, indem er potentielle Mechanismen der Veränderung im therapeutischen Prozess untersucht.

„Die innovativen und sorgfältig ausgearbeiteten Studien in der Dissertation von Björn Schlier zeigen, welche wertvollen Beiträge die moderne Psychologie zur Psychosenforschung leisten kann“ sagt DGPs-Präsidentin Birgit Spinath.

**Der Preisträger**

Björn Schlier hat das Psychologiestudium von 2009 bis 2014 an der Universität Hamburg absolviert. Die Promotion mit dem Thema "Psychotic symptoms in ambulatory assessment and longitudinal studies: Development of state measures and evaluation of stress-related predictors" erfolgte im Jahr 2019 am Arbeitsbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie bei Prof. Dr. Tania Lincoln. Seitdem ist Björn Schlier als Postdoktorand an der Universität Hamburg tätig.

**Der Heinz-Heckhausen-Preis für Jungwissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftler**

Mit dem Heinz-Heckhausen-Jungwissenschaftlerpreis wird eine herausragende Dissertation im Hauptfach Psychologie prämiert. Der Preis ist mit 1000,- Euro dotiert.

## PRESSEINFORMATION

### **Pressekontakt:**

Dr. Anne Klostermann  
Pressereferentin der DGPs  
E-Mail: [pressestelle@dgps.de](mailto:pressestelle@dgps.de)  
Tel.: 030 280 47718

### **Über die DGPs:**

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs e.V.) ist eine Vereinigung der in Forschung und Lehre tätigen Psychologinnen und Psychologen. Die über 4800 Mitglieder erforschen das Erleben und Verhalten des Menschen. Sie publizieren, lehren und beziehen Stellung in der Welt der Universitäten, in der Forschung, der Politik und im Alltag. Die Pressestelle der DGPs informiert die Öffentlichkeit über Beiträge der Psychologie zu gesellschaftlich relevanten Themen. Darüber hinaus stellt die DGPs Journalisten eine Datenbank von Experten für unterschiedliche Fachgebiete zur Verfügung, die Auskunft zu spezifischen Fragestellungen geben können.

Wollen Sie mehr über uns erfahren? Besuchen Sie die DGPs im Internet: [www.dgps.de](http://www.dgps.de)